



Verein „Postnatale Depression Schweiz“ — Jahresbericht 2008

1. Newsletter

Der per Ende 2007 realisierte Newsletter wurde insgesamt 3 Mal verschickt. Rückmeldungen der Adressaten gab es kaum.

2. Website

Marion hat der Website nach nur einem Jahr Betrieb ein neues Kleid verpasst. Das Design ist frisch und modern und entspricht dem, was derzeit im WEB der Standart ist. Wir haben einige spontane positive Rückmeldungen erhalten. Die Website wurde weiter rege genutzt: 2008 fiel die 100'000-er-Grenze!

3. Patenschaft / Kontaktnetz

Die Liste mit Paten konnte wie geplant leicht erweitert werden. Neu haben wir sogar einen Mann auf der Liste! Susanne konnte 7 Patenschaften vermitteln. Wir haben uns zudem daran gemacht, das Angebot auf Qualität und Benutzernutzen zu überprüfen. Als erster Schritt wurde ein Fragebogen erstellt, den sowohl Patin wie die Betroffene/Beratene ausfüllen sollen nach einer gewissen Zeit. Die Evaluation steht noch aus.

4. Kooperationen

Anfangs 2008 ergab sich ein Kontakt, der uns einen riesigen Schritt vorwärts gebracht hat: Pro Mente Sana fragte uns an für eine Kooperation bei der Neuauflage ihrer Broschüre über PND. Erst ging es nur um Themen-Bilder, diese machte unser Mitglied Carolina Piasecki, Thun, gratis für und mit uns (Sibylle und Susanne) und einer Freundin und deren Zwillings-Babys. Schliesslich hatten wir die Möglichkeit, beim Text mit zu arbeiten. Diese Zusammenarbeit hatte unmittelbare positive Folgen auf mehreren Ebenen (siehe Punkt 5 & 6)

5. Medien- / Öffentlichkeitsarbeit

Pro Mente Sana kommunizierte die Neuauflage der Broschüre breit und ermöglichte uns damit den Mit-Auftritt in diversen Medien:

- Mittellandzeitung, Sommer 08
- Gesundheit Sprechstunde (das Heft), Herbst 08
- Schweizer Familie, Spätsommer 08
- Radio DRS 1 (Doppelpunkt Forum, 5.8.08)
- 24heures
- AP (Nachrichtenagentur)

Im Weiteren hielt Sibylle 2 Vorträge: Für eine interne Weiterbildung am Spital Zollikerberg (Chefarzt: Eduard Vlajkovic), eine andere an einem Weiterbildungsabend für Ärzte im Raum Zürich-Stadt (mit Vlajkovic und Dr. Bauer, Uster). Weitere Anfragen für Fortbildungen sind ausstehend und konnten aus Zeitgründen noch nicht gemacht werden.

6. Flyer

Dass wir einen Flyer in Grossauflage würden realisieren können, war mehr geträumt als geplant. Pro Mente Sana offerierte uns, auf der Rückseite ihres Werbeflyers für die Broschüre unsere Botschaften anzubringen. Bezahlen mussten wir lediglich die Druckkosten für 50'000 Stück von 2300 Franken! Pro Mente Sana spendierte 20'000 dazu, und so warten jetzt 70'000 Flyer darauf, flächendeckend in der (Deutsch-) Schweiz an Wöchnerinnen verteilt zu werden. Das zu realisieren ist leider nicht ganz so glatt gelaufen!

7. Kooperationen

Durch die Medienauftritte bekamen wir direkten Kontakt zu Schlüsselpersonen: Die Präsidentin der Schweiz. Fachgesellschaft für Gynäkologie sowie der Präsidentin des Verbandes der Mütterberaterinnen. Ersterer verlief sehr ernüchternd, das heisst im Sande: Trotz mehreren Versuchen gab es kein Interesse seitens der Gesellschaft, mit uns zusammen zu arbeiten.

Die Mütterberaterinnen waren offener, legen am Kongress den Flyer auf.

Der Verband der Hebammen hat Interesse signalisiert, Konkretes gibt es aber auch da nicht.

8. Vorstand

2008 hat sich der Vorstand verändert. Die Präsidentin teilte mit, dass sie die Belastung des Präsidiums nicht mehr alleine bewältigen kann nebst Familie und Job. Die Kassierin trat eine Stelle an und musste gegen Herbst aus Zeitmangel schweren Herzens als Konsequenz ihren Rücktritt einreichen.

Positiv zu verzeichnen sind 2 Neuzugänge: Therese und Marion Be. Erklärten sich bereit, Aufgaben im Vorstand zu übernehmen. Der Vorstand wird bis zur GV die Aufgaben neu verteilen.

9. Steuerbefreiung

Der Kanton Aargau hat unseren Verein offiziell von der Steuer befreit, allerdings muss dafür noch eine kleine Änderung in den Statuten vorgenommen werden (GV 2009)

Gebenstorf, Februar 2009



Sibylle Kloser Rhyner, Präsidentin